

Die Unnaer Implantologietage starten in das neue Jahrzehnt mit einem neuen Namen und einem neuen Erscheinungsbild. So fand am 14. und 15. Februar 2020 erstmals das Unnaer Forum für Innovative Zahnmedizin statt. Die Neuheit: Neben der Implantologie gab es ein komplettes Parallelprogramm zur Allgemeinen Zahnheilkunde. Die zweitägige Veranstaltung wurde traditionsgemäß im Mercure Hotel Kamen Unna ausgerichtet und wartete mit praxisnahen Workshops, Seminaren und einer Vielzahl an hochkarätigen Fachvorträgen auf. Die wissenschaftliche Leitung der Tagung lag wie auch schon bei vergangenen Veranstaltungen in Unna in den Händen von Dr. Christof Becker und ZA Sebastian Spellmeyer.



Mit dem Unnaer Forum in das neue Jahrzehnt

Johannes Liebsch

Das neue Unnaer Forum für Innovative Zahnmedizin steht für inhaltliche Vielfalt und zur selben Zeit für eine erweiterte konzeptionelle Ausrichtung. Bereits in den vergangenen Jahren gab es neben dem Programm für Implantologen auch immer wieder Angebote für Generalisten und das gesamte Praxisteam. So war es nur konsequent, diesen Ansatz weiterzudenken und ein eigenständiges Podium „Allgemeine Zahnheilkunde“ und ein interdisziplinäres Podium für die Befunderhebung und Diagnostik zu etablieren. Dadurch werden Synergieeffekte geschaffen, und es wird dem Wunsch vieler Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach zusätzlichen Inhalten Rechnung getragen.

Den spannenden Vorträgen und Diskussionen im Hauptpodium ging auch in diesem Jahr wieder ein vielseitiges Pre-Congress Programm am Freitag zu den Disziplinen Endodontie und Implantatchirurgie voraus. Den Anfang machte am Freitagmorgen Christoph Jäger/Stadthagen mit seinem Seminar zum Qualitätsmanagement in der Zahnarztpraxis. Jäger bildete die Teilnehmerinnen Schritt für Schritt zu zertifizierten

Qualitätsmanagement-Beauftragten aus und gab ihnen Techniken an die Hand, mit denen sich QM-Prozesse im Praxisalltag verschlanken lassen. Des Weiteren widmeten sich indes Kristina Grotzky und Dr. Tomas Lang (beide Essen) dem Thema Endodontie und diskutierten dieses praxisnah im Rahmen von Hands-on-Trainings. Insbesondere ging es bei diesem „Praxistag Endodontie“ um die Frage, wie Patientinnen und Patienten durch einfache gezielte Behandlungen oder Medikationen Schmerzfreiheit erreichen können.

Nach der Mittagspause diskutierten Dr. Steffi Semmler und Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc. (beide Berlin) in ihrem Seminar „Nose, Sinus, Implants – Schnittstelle Kieferhöhle“ komplexe chirurgische Fallbeispiele mit einem Fokus auf die Implantologie im Oberkiefer. Für Dr. Thiele ist neben der DVT- und CT-Bildgebung die Endoskopie als diagnostisches Tool von großer Bedeutung. Der in Bielefeld ansässige und praktizierende Implantologe Dr. Kai Zwanzig widmete sich in seinem dreistündigen Hands-on-Workshop am Freitagnachmittag erneut der „Osseo-

densification“, einer innovativen Form der Implantatbetaufbereitung. Anhand von klinischen Fallberichten legte Dr. Zwanzig dar, wie sich durch das Rückwärtslaufen des Bohrers eine Verdichtung des Knochens erreichen lässt und sprach zudem über geeignete und vorhersagbare laterale Augmentationskonzepte, die in diesem Zusammenhang eine Rolle spielen.

Ein Samstag für Generalisten und Spezialisten

Der Hauptkongress am Samstag stand mit seinen beiden Podien „Implantologie“ und „Allgemeine Zahnheilkunde“ dann ganz im Zeichen wissenschaftlicher Fachvorträge. Nach einer warmen Begrüßung durch den in Unna ansässigen wissenschaftlichen Leiter Dr. Christof Becker eröffnete Univ.-Prof. Dr. Thorsten M. Ausschill/Marburg das Spezialisten-Podium und sprach zum „Aktuellen Stand der Rezessionsdeckung bei natürlichen Zähnen und Implantaten“. Im Anschluss referierte der Berliner Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc. über Stabilität und Risikomanagement der vertikalen



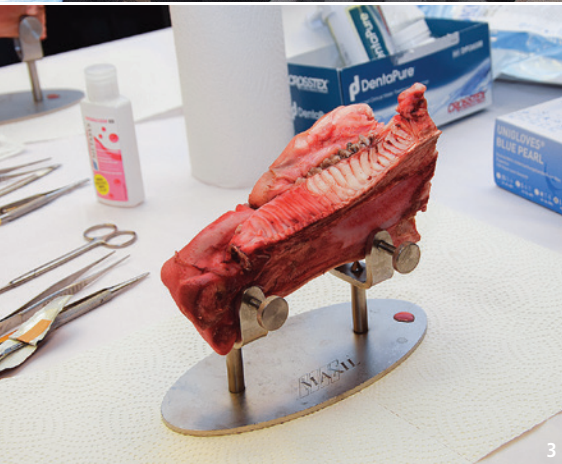


Abb. 1: Blick in den Tagungsraum des Podiums Implantologie. – **Abb. 2:** Das Referententeam (v. l. n. r.): Iris Wälter-Bergob, Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc., Prof. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc., Prof. Dr. Christian Gernhardt, Dr. Christof Becker, Dr. Kai Zwanzig, Andrea Stix, M.Sc., MBA, Andreas van Orten, M.Sc., M.Sc., Prof. Dr. Nicole B. Arweiler, ZA Sebastian Spellmeyer sowie Jürgen Isbaner, Mitglied des Vorstandes der OEMUS MEDIA AG. – **Abb. 3:** Impression aus dem Workshop von Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc. – **Abb. 4:** Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz diskutierte am Samstag die Relevanz der Ultraschallchirurgie für die Therapieentscheidung beim Sinuslift. – **Abb. 5:** Dr. Steffi Semmler am Samstagnachmittag auf dem zusammengelegten Podium zur Befunderhebung und Diagnostik.

Dimension. Dr. Kai Zwanzig aus Bielefeld widmete sich dann wieder dem Thema „Osseodensification – Biologisches Knochenmanagement in der täglichen Praxis“. Apl. Prof. Dr. Christian Gernhardt aus Halle (Saale) stellte die Endodontie der Implantologie mit einem Fokus auf den Zahnerhalt gegenüber. Nach der ersten Pause und einem Besuch der Industrieausstellung gab Andreas van Orten, M.Sc., M.Sc./Waltrop den Teilnehmern ein Update über die minimal-invasive Sinusliftchirurgie und warf in diesem Zusammenhang die Frage auf: „Gibt es noch Grenzen?“ Anschließend diskutierte Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden die Relevanz der Ultraschallchirurgie für die Therapieentscheidung beim Sinuslift. Im vorletzten Vortrag referierte Andrea Stix, M.Sc., MBA/München zum Thema Praxismanagement, bevor Dipl.-Betriebsw. Anja Kotsch/Potsdam zum Abschluss über die Abrechnung implantologischer Leistungen im ästhetischen Bereich sprach. Das parallel stattfindende Podium „Allgemeine Zahnheilkunde“ stand unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Nicole B. Arweiler und Prof. Dr. Thorsten M. Auschill (beide Marburg). Erstere zeichnete auch gleich für zwei Fachvorträge verantwortlich und sprach zum einen zum Thema „Bewährte und neue Verfahren in der lokalen Schmerzausschaltung“ sowie über den Einsatz

antibakterieller Mundpflegeprodukte und Antibiotika in der Parodontologie. Prof. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc./Leipzig widmete sich in seinem Vortrag allgemeinen medizinischen Faktoren und deren Auswirkung auf den Zahnerhalt. Darüber hinaus hatten einige Referenten des Spezialisten-Podiums „Implantologie“ hier noch einmal die Gelegenheit, über ein anderes Thema und vor einer anderen Zuhörerschaft zu referieren. Nach einer zweiten Pause wurden die beiden Podien zusammengelegt, um am Nachmittag gemeinsam mit allen Teilnehmern zum Thema „Befunderhebung und Diagnostik“ zu diskutieren. Insgesamt präsentierte sich das Unnaer Forum für Innovative Zahnmedizin am dritten Februar-Wochenende dieses Jahres als selbstbewusste, moderne Veranstaltung für Spezialisten und Generalisten gleichermaßen.

Jetzt schon vormerken: Das Unnaer Forum für Innovative Zahnmedizin 2021 findet am 5. und 6. Februar im Mecure Hotel Kamen in Unna statt.

Kontakt **OEMUS MEDIA AG**
 Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig
 Tel.: 0341 48474-308
 event@oemus-media.de
 www.unnaer-forum.de